

*An die Präses der Landessynode, Frau Ulrike Hillmann
An das Synodenbüro, Frau Britta Wulf*

4. Dezember 2019

Sehr geehrte Frau Hillmann, sehr geehrte Frau Wulf,

die Kirchenkreissynode Hamburg-Ost hat auf ihrer Tagung am 27. November 2019 mit großer Mehrheit folgenden Antrag an die Landessynode beschlossen:

Die Landessynode möge beschließen:

1. Die Landessynode bittet die Kirchenleitung um Prüfung

a) wie die Gewinnung, Beteiligung und Mitwirkung junger Menschen in Gremien der Kirchgemeinden, Kirchenkreise und auf landeskirchlicher Ebene gestärkt werden kann und welche Änderungen der verfassungsrechtlichen und kirchengesetzlichen Grundlagen für eine verbesserte Beteiligung gegebenenfalls erforderlich wären.

b) wie jungen Menschen neben Wahlen und Berufungen zur Kirchenkreis- bzw. Landessynode ggf. über einen gesonderten Zugang die Mitgliedschaft in den Synoden einschließlich des vollen Stimmrechts sowie des aktiven und des passiven Wahlrechts eröffnet werden kann.

2. Die Landessynode bittet die Kirchenleitung um Vorschläge, wie Diskurse über verbesserte Partizipationsmöglichkeiten junger Menschen auf allen Ebenen der Kirchen angeregt werden können.

Die Landessynode bittet die Kirchenleitung, Initiativen zu ergreifen, mit denen sie für eine verstärkte Beteiligung junger Menschen in den kirchlichen Gremien eintritt.

Die Begründung dafür lautet wie folgt:

Die Partizipation junger Menschen an der Entscheidungsfindung in den sie betreffenden Fragen wird in Artikel 12 der Nordkirchen-Verfassung gefordert. Jugendliche besitzen entsprechend auch bereits ab dem vollendeten 14. Lebensjahr das aktive Wahlrecht für Kirchengemeinderäte, ähnliches gilt auch für viele kommunale Gremien. Da kirchliche Jugendarbeit wesentlich in den Gemeinden und Regionen stattfindet, erscheint es angemessen, junge Menschen auch in Gremien wirksamer zu beteiligen.

Im Namen des Präsidiums der Kirchenkreissynode bitte ich darum, der Landessynode diesen Antrag vorzulegen.

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung und sende herzliche Grüße aus Hamburg
Achim Lippke

Auszug

aus dem Protokoll der 7. Tagung der II. Synode
des Kirchenkreises Hamburg-Ost am 27. November 2019

Die Kirchenkreissynode ist gem. Art. 6 Abs. 7 der Verfassung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland beschlussfähig, da mehr als die Hälfte der ordentlichen Mitglieder anwesend sind.

Den Vorsitz hat Frau Gesine Dräger.

Zu TOP 7 Beteiligung der Jugenddelegierten

Die Kirchenkreissynode des Kirchenkreises Hamburg-Ost verabschiedet den folgenden Antrag an die Landessynode der Nordkirche bei 5 Enthaltungen ohne Gegenstimme mit großer Mehrheit:

Die Landessynode möge beschließen:

1. Die Landessynode bittet die Kirchenleitung um Prüfung

a) wie die Gewinnung, Beteiligung und Mitwirkung junger Menschen in Gremien der Kirchgemeinden, Kirchenkreise und auf landeskirchlicher Ebene gestärkt werden kann und welche Änderungen der verfassungsrechtlichen und kirchengesetzlichen Grundlagen für eine verbesserte Beteiligung gegebenenfalls erforderlich wären.

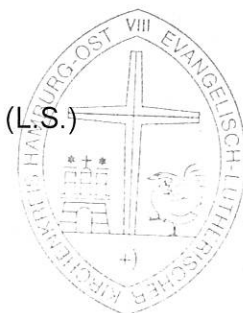
b) wie jungen Menschen neben Wahlen und Berufungen zur Kirchenkreis- bzw. Landessynode ggf. über einen gesonderten Zugang die Mitgliedschaft in den Synoden einschließlich des vollen Stimmrechts sowie des aktiven und des passiven Wahlrechts eröffnet werden kann.

2. Die Landessynode bittet die Kirchenleitung um Vorschläge, wie Diskurse über verbesserte Partizipationsmöglichkeiten junger Menschen auf allen Ebenen der Kirchen angeregt werden können.

Die Landessynode bittet die Kirchenleitung, Initiativen zu ergreifen, mit denen sie für eine verstärkte Beteiligung junger Menschen in den kirchlichen Gremien eintritt.

Die Übereinstimmung dieses Auszuges mit der Niederschrift wird hiermit bescheinigt.

Hamburg, den 04.12.2019




Achim Lippke
Leitung Geschäftsstelle